



HAT DEIN HUND STRESS?

So ein Hundeleben ist heutzutage meist voller Aufregung, zumindest an manchen Tagen und jedenfalls bei schwierigen Begegnungen. Bei Aufregung wird automatisch im Hundekörper ein Geschehen aktiviert, das den Hund in Alarmbereitschaft versetzt und ihn kurzfristig zu körperlicher Höchstleistung befähigt – um nämlich flüchten oder kämpfen oder sonst wie sein Leben sichern zu können.

Dieses Geschehen bezeichnet man als Stressreaktion. Wenn die alle heiligen Zeiten mal abläuft, ist das völlig normal und gehört zum Leben dazu. Probleme entstehen dann, wenn die Stressauslöser zu häufig vorkommen und die Erholungsphasen dazwischen fehlen. Dann entsteht chronischer Stress, der sich sowohl auf das Verhalten als auch auf die Gesundheit des Hundes negativ auswirkt.

Dabei ist es völlig egal, ob die Aufregung ursprünglich eine durchaus positive war – wie von wildem Hetzen und Toben - oder aber eine negative, wie sie etwa bei schwierigen Begegnungen oder bei Angst entsteht. Im Körper ist das ziemlich das gleiche und die Aufregung führt zu Stress, wenn sie ein gewisses Ausmaß übersteigt.

Die meisten Hunde haben heutzutage zumindest phasenweise etwas zu viel Stress, weil sie so vielen Reizen und Sinneseindrücken, so vielen unterschiedlichen Aufregungsfaktoren ausgesetzt sind. Leidet ein Hund unter Unsicherheit oder Ängsten oder hat er regelmäßig Begegnungen, bei denen er schon mal heftig wird, kann man davon ausgehen, dass eine Stressbelastung besteht.

Mit der nachfolgenden Checkliste kannst du überprüfen, ob dein Hund Stress hat. Einfach alle Fragen, die du mit Ja beantworten würdest, ankreuzen.

- Hat dein Hund manchmal oder häufig verklebte Augenwinkel?*
- Hat dein Hund manchmal oder häufig erweiterte Pupillen oder gerötete Augen?*
- Hechelt dein Hund öfter mal, obwohl es nicht sehr heiß ist oder er grad schnell gerannt?*



- o Hat dein Hund manchmal schaumigen weißen Speichel in den Maulwinkeln oder an den Lefzen?*
- o Sind bei deinem Hund manchmal im Maulwinkel (bei geöffnetem Maul) Falten zu sehen?*
- o Wölbt sich die Zunge deines Hundes beim Hecheln manchmal an den Rändern etwas hoch und macht die sogenannte „Löffelchen-Zunge?“*
- o Beobachtest du manchmal an deinem Hund weiße staubartige Schuppen (nur in dunklem Fell sichtbar)?*
- o Pinkelt dein Hund an manchen Tagen ungewöhnlich häufig?*
- o Kotet dein Hund manchmal häufiger als normal oder hat sehr weichen Kot oder Durchfall, der spontan auftritt?*
- o Würdest du deinen Hund als generell sehr energiegeladen, quirlig oder temperamentvoll bezeichnen?*
- o Ist dein Hund recht geräuschempfindlich?*
- o Reagiert dein Hund schon bei Kleinigkeiten recht überschwänglich (zum Beispiel, wenn du heim kommst) oder heftig?*
- o Ist dein Hund eher ängstlich und unsicher?*
- o Bellt dein Hund häufig und viel?*
- o Würdest du deinen Hund als eher sensibel und nervös bezeichnen?*
- o Schläft/ruht dein Hund weniger als 18 Stunden am Tag?*
- o Ist dein Hund viel mit dir unterwegs (im Büro, im Restaurant, bei Freunden,...)?*
- o Lebst du mit deinem Hund in einem sehr städtischen Gebiet?*
- o Leben in eurem Haushalt kleine Kinder?*
- Bekommst du häufig Besuch und hast gern das Haus voll mit Gästen?*



- o Geht es bei euch öfter mal laut zu oder gibt es häufiger Streit?*
- o Gab es bei euch in den letzten 6 Monaten eine Übersiedelung, einen Todesfall (von Mensch oder anderem Hund) oder den Einzug eines neuen Mitbewohners?*
- o Hattest du in den letzten 3 – 6 Wochen größere Renovierungsarbeiten, Handwerker im Haus oder eine Baustelle vorm Haus?*
- o Machst du mit deinem Hund Hundesport wie Agility, Frisbee oder Schutzsport?*
- o Machst du mit deinem Hund Wurfspiele? (öfter als 1x die Woche ein Stöckchen werfen)*
- o Machst du mit deinem Hund häufig wilde Zerrspiele?*
- o Hat dein Hund Probleme mit dem Alleinbleiben und muss es aber manchmal?*
- o Gehst du mit deinem Hund öfter als 1x die Woche auf eine Hundewiese, wo er ausgiebig und wild mit anderen Hunden spielen kann?*
- o Ist dein Hund häufig/längere Zeit (also länger als 10-15 Minuten) alleine im Garten?*
- o Besteht die Auslastung deines Hundes im Wesentlichen aus euren Spaziergängen und ein paar Alltagsübungen wie „Bleib“ oder Fußgehen oder ähnlichem?*
- o Nimmt dein Hund draußen oft Leckerchen nur noch schlecht oder gar nicht mehr?*
- o Hat dein Hund häufiger als alle 4-5 Tage eine schwierige Begegnung, bei der er ausrastet?*

Die Liste ist natürlich nicht vollständig! Es gibt noch viele andere mögliche Ursachen von Stress. Geh aber bitte diese Liste mal durch und kreuz alles an, was auf euch zutrifft. Je öfter du eine Frage ankreuzt und bejahst, desto höher ist das Stressrisiko deines Hundes.